

## LIPPERTSCHE VILLA WIRD ZENTRUM FÜR EHRENAMT UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT



Schlüsselübergabe durch Finanzsenator Andreas Dressel und Sprinkenhof-Geschäftsführer Martin Göрге, flankiert von Akteur:innen aus Stadtteil, Verwaltung, Bürgerschaft, SPD-Bezirksfraktion und Nutzern in spe - und alle freuen sich.

Die zur Finanzbehörde gehörende Sprinkenhof GmbH hat die historische Lippertsche Villa in der Nähe des Tibarg von einem privaten Investor angekauft. Das repräsentative Objekt, eine Gründerzeitvilla mit über 830 qm Fläche, soll künftig als Zentrum für Eh-

renamt und soziales Engagement dienen. Zukünftige Nutzungen umfassen ein Begegnungscafé, Beratungsstellen und Räume für Kunst und Kreativität. Drei ehrenamtliche Vereine werden vor Ort das Gemeinschaftsgefühl stärken, sich sozial engagieren und

ein interkulturelles sowie generationsübergreifendes Angebot im Herzen des Stadtteils bieten.

Am 17. Januar haben Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, die stellvertretende Bezirksamtsleiterin Sonja Böseler, der Leiter des Dezernats Soziales, Jugend und Gesundheit, Holger Requardt und Sprinkenhof-Geschäftsführer Martin Göрге die historische Lippertsche Villa an die zukünftigen Nutzer der Vereine „Wir für Niendorf“, „Hamburger Kinder- und Jugendhilfe“ und der „Arbeitsgemeinschaft interkultureller Jugendverbände“ übergeben.

Quelle: PM Pressestelle der FB Hamburg

### Wir gratulieren!



In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genoss\*innen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

### LIEBE SPIEGEL ONLINE-LESER:INNEN

oh / Häufig werden unter den SPIEGEL-Artikeln Umfragen des Instituts CIVEY eingerückt, in denen die Sonntagsfrage zum aktuellen Parteienranking für Bundestags- und/oder Bürgerschaftswahlen gestellt und die Ergebnisse anschließend auch veröffentlicht werden. Das beeinflusst natürlich auch die öffentliche Wahrnehmung. Zur Zeit sind die Ergebnisse für uns Sozis meist kein Grund zur Freude.

Aber das können wir positiv beeinflussen, wenn sich viele Genoss:innen und Sympathisant:innen an den Umfragen mit einem Votum pro SPD beteiligen! Auch in den sozialen Medien wie Facebook und anderen gibt es Beiträge, die die SPD positiv bewerten, hier kann mit „Likes“ wie unter „Gefällt mir“ mit einem Klick der Beweis „wirsindmehr“ erbracht werden. Denn wir wollen mehr!

## DIE „NEUE“ ALTE SCHULE GESCHAFFT!



Von Ines Schwarzarius

Im Juni 2023 hat die Bezirksversammlung die Initiative der SPD-Fraktion angenommen, zu prüfen, ob ein Kauf der Lippertschen Villa überhaupt infrage kommt. Sollte ein Kauf möglich sein, musste die Nutzung als Begegnungszentrum das Ziel sein.

Beides haben wir am 17. Januar 2024 erreicht. Andreas Dressel hat als Finanzsenator und großer Fürsprecher dieses Projektes gemeinsam mit der Sprinkenhof GmbH den

Schlüssel dem Verein "Wir für Niendorf e.V." übergeben. Was für ein großartiger Tag!

Der Weg dahin war steinig, da es keine Selbstverständlichkeit für ein Millionenprojekt in diesen Zeiten gibt. In vielen Runden haben Gabor, Milan, Marc und ich immer wieder betont, warum es sich an diesem Standort mit dieser Initiative lohnt, etwas auszubauen. Aber ohne Barbara Strauß, vom Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamt Eimsbüttel, wären wir an vielen Punkten nicht weitergekommen. Sie hatte vor Jahren die Idee, in die leerstehende Hauswirtschaftsschule mit der Ehrenamtsinitiative zu gehen und hat in etlichen Sackgassen des Prozesses Ideen zum Ausweg aufgezeigt. Was für eine großartige Zusammenarbeit!

Es gibt viele Millionenprojekte in dieser Stadt, aber eben auch kleine Oasen in denen das Leben der Bevölkerung Vorrang hat. Wer das Haus betritt, kommt in eine große Halle mit vielen abgehenden Räumen, großen Fenstern und einem Garten. Auf über 800 qm auf drei Etagen ist viel Raum für Kurse, Gespräche und Beratung.



Es wird noch bis zum Sommer dauern, bis wir die Einweihungsparty feiern können. Der Feuerschutz wird angepasst und eine Küche muss eingebaut werden. Und dann braucht es viele Hände, die alles von A nach B bringen. Wir sehen uns!

Am 19. Februar stellen sich die Initiativen, die in die Lippertsche Villa einziehen, im Regionalausschuss im alten Ortsamt Lokstedt am Tibarg ab 19 Uhr vor. Wer mag, kommt gerne vorbei.

Eure Ines

Kontakt: [Ines.schwarzarius@spd-fraktion-eimsbuettel.de](mailto:Ines.schwarzarius@spd-fraktion-eimsbuettel.de) oder mobil unter 0170 629 3658.

### WAHLEN ZUR BEZIRKSVERSAMMLUNG

# EIMSBÜTTEL BESTIMMT KANDIDAT:INNEN UND PROGRAMM

Von Monika Schaal

Zeitgleich mit der Europawahl wählt Hamburg am 9. Juni auch die Abgeordneten der Bezirksversammlungen in den sieben Hamburger Bezirken. Am 20. Januar stimmte die Kreisvertreterversammlung (KVV) über die Besetzung der SPD - Bezirksliste und die Kreisdelegiertenversammlung (KDV) über das Bezirkswahlprogramm für Eimsbüttel ab.

Die SPD Eimsbüttel zieht erneut mit dem 43-jährigen Verwaltungsjuristen Gabor Gottlieb als Spitzenkandidaten in den Wahlkampf. Er hatte vor den Wahlen die Bilanz der Bezirksfraktion in „turbulenten Zeiten“ vorgetragen. Und wurde mit 88 Stimmen gewählt.

Für die Bezirksliste schlägt die SPD Eimsbüttel 45 Frauen und Männer vor. Sechs wurden von der SPD Niendorf nominiert und von der

KVV (anwesend 89) mit jeweils hoher Zustimmung gewählt (ja/nein/Enthaltung):

Platz 2: Ines Schwarzarius, 53, Dipl. Arbeits- und Wirtschaftsjuristin, (84/1/4)

Platz 11: Hadi Mourad, 25, noch Student, (86/3/-)

Platz 21: Nils Harringa, 48, Lehrer, (82/3/2)

Platz 28: Jutta Seifert, 69, Buchhalterin, (85/1/1)

Platz 34: Carola Fischbach-Pyttel, 73, (83/3/1)

Platz 41: Johannes Petersen, 78, Bankkaufmann (83/3/1)

Zur Zeit sind Bündnis 90/Die Grünen mit 19, die SPD mit 12, die CDU mit 9 und die LINKE mit 5 Sitzen, FDP und die AfD jeweils mit 3 Sitzen in der BV Eimsbüttel vertreten.

Grüne und CDU scheiterten in der ablaufenden Wahlperiode mit zwei Abwahlversuchen des Bezirksamtsleiters Kay Gätgens. Eine mit den Grünen ausgehandelte Grundlage für gemeinschaftliches weiteres Vorgehen im Bezirk scheiterte an der Grünen Partei, so dass die Politik in Eimsbüttel zur Zeit von wechselnden Mehrheiten bestimmt wird.

Milan Pein machte in seiner Eingangsrede die Bedeutung der Bezirkspolitik deutlich: Hier werde über all das entschieden, was Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betrifft z.B. der Wohnungsbau, der Erhalt, Weiterentwicklung und Pflege von Grünflächen sowie Gewerbe- bzw. Zentren-Entwicklung. Das alles geschieht im Einklang mit der Landespolitik. Darum wäre es gut, dass die SPD

Auf Seite 3 geht's weiter...

...Fortsetzung von Seite 2

auch in Eimsbüttel wieder stärkste Kraft wird.

Was die SPD in der kommenden Wahlperiode leisten will, hatte im Anschluss an die KVV die KDV im Bezirkswahlprogramm fest-

gelegt. Es basiert auf den Vorschlägen von den Eimsbütteler SPD Distrikten.

Dabei setzt sich die SPD Niendorf für ihren Stadtteil weiter auf eine umsichtige Nachverdichtung, genossenschaftliche Wohnprojekte, Ausbau lokaler Wärmenetze, Weiter-

entwicklung des Tibargs, Erhalt der Landschaftsachsen zwischen Landesgrenze und Feldmarken sowie für die Einhaltung der Nachtflugbeschränkung. Zentral ist vor allem bei der Weiterentwicklung des Stadtteils eine umfassende und transparente Bürgerbeteiligung.

# ORDENTLICH WAS LOS BEI UNS...

...AUCH IN DEN LETZTEN WOCHEN WAREN WIR WIEDER SEHR AKTIV. EINE ÜBERSICHT.



Foto: SPD Niendorf

Am 5. Dezember fand wieder unser traditionelles Grünkohlessen im NTSV-Clubhaus statt. Dabei haben wir noch einmal auf das ablaufende Jahr zurückgeblickt und uns auch auf die anstehenden Wahlen 2024 eingestimmt. Nach dem Essen gab es „zum Dessert“ wieder literarische Beiträge unseres Genossen Klaus Nilius. Es war wieder ein sehr netter Abend in geselliger Runde.



Foto: SPD Niendorf

Mit dem „Advents-Infostand“ auf dem Tibarg endete unsere „Infostand-Saison 2023“. Neben der Verteilung von Weihnachts-Schokogrüßen gab es natürlich auch hier wieder viele angeregte Diskussionen zur politischen Lage in Bund, Stadt und Bezirk. Vielen Dank an unser engagiertes Team, das trotz kalter Füße eisern durchgehalten hat.



Foto: SPD Niendorf

Kurz vor Weihnachten waren Ines Schwarzarius, Marc Schemmel und Hadi Mourad für unseren Distrikt unterwegs, um sich mit einem kleinen Präsentkorb bei Menschen und Einrichtungen zu bedanken, die großartige Arbeit in unserem Stadtteil leisten. In diesem Jahr ging es zu Nina Häder, Quartiersmanagerin des Tibargs, und Ishak Ates, Vorsitzender der IG Niendorf-Nord.



Foto: SPD Niendorf

Am 9. Januar konnten wir dann auf unserer gut besuchten Mitgliederversammlung den Eimsbütteler Kreisvorsitzenden und Bürgerschaftsabgeordneten Milan Pein begrüßen und mit ihm über die aktuelle politische Lage, die Wahlkampfplanung und die Zwischenbilanz zum Untersuchungsausschuss Cum-Ex sprechen. Das Gespräch war wie immer sehr erhellend.



Foto: SPD Niendorf

Unser Vorstand war dann gleich am 2. Januar wieder im Einsatz und hielt seine erste intensive Arbeitssitzung ab, bei der u.a. die Jahres- und Wahlkampfplanung besprochen wurden.



Foto: SPD Niendorf

Zuhören, diskutieren, Kritik & Anliegen mitnehmen und „Flagge zeigen“ hieß es dann am 13. Januar bei unserem ersten Infostand 2024. Vielen Dank für die große Beteiligung!

## MASSENANDRANG KANN AUCH FREUDE MACHEN!

# HAMBURG STEHT AUF

mk / Hamburg steht auf – unter diesem Motto wurde wie in vielen anderen deutschen Städten auch in unserer Stadt von einem breiten Bündnis aus Politik, Gewerkschaften, Kirchen, Bürger- und Sportvereinen, Wirtschaftsverbänden, Migrantenorganisationen und prominenten Hamburgern zum öffentlichen Protest gegen ungeheuerliche Umsturz- und Deportationsphantasien von Neo-Nazis aufgerufen. Auslöser waren die auf einem Potsdamer Geheimtreffen von Rechtsradikalen unter Beteiligung von AfD-Politikern und Mitgliedern der CDU-nahen Werteunion diskutierten Pläne, wie man Migranten mit und ohne Pass und andere undeutsche Personen massenhaft aus unserem Land vertreiben könne.

Die Protestveranstaltung sollte nachmittags auf dem Rathausmarkt stattfinden, musste aber auf den Jungfernstieg verlegt werden. Die AfD hatte zeitgleich eine Fraktionssitzung im Rathaus angemeldet. Dadurch galt die Bannmeilen-Regelung, nach der im Umkreis von 350 m keine Demonstration stattfinden darf. Eine Finte, wie BILD herausgefunden hat: Die Sitzung fand erst abends statt, als die Demo schon beendet war.



Foto: Marc Schemmel

*Auch am Ballindamm war's gemütlich.*

In seiner Rede attackierte unser Bürgermeister Peter Tschentscher auch die AfD: „Wir sind mehr, stark und geschlossen. Wir sind entschlossen, unser Land und unsere Demokratie nach 1945 nicht ein zweites Mal zerstören zu lassen. Nie wieder!“ In diesem Sinne äußerten sich auch alle anderen

Redner:innen von der Zweiten Bürgermeisterin Katharina Fegebank bis hin zur Bischöfin Kirsten Fehrs.

Es war schon mitreißend, mit welcher Wucht und Geschlossenheit die Menge ihre Zurufe „Nie wieder!“ und „Wir sind mehr!“ skandierte. Das war kein ängstliches Pfeifen im dunklen Wald, sondern ein lautstarkes Bekenntnis für unsere Demokratie. Wenn das anhielte und sich immer mehr Menschen diesem Bekenntnis anschließen würden, dann wäre es gut für unsere Republik und eine gute Basis auch für unser politisches Agieren.

Der Rückweg von der Veranstaltung in die heimatischen Gefilde gestaltete sich ähnlich schwierig wie der Hinweg. Dem „Alsterhaus“ sei Dank, dass man durch das Gebäude in die parallel verlaufende und etwas weniger bevölkerte Poststraße Richtung Gänsemarkt hindurchgehen durfte.

Fazit: Die Teilnahme an dieser Demo hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Und noch etwas war Anlass zur Freude: Im Hamburg-Journal des Abends interviewte der Fernsehmoderator Jens Riewa den Organisator der Veranstaltung, Kazim Abaci. Am Ende des Interviews bedankte er sich bei ihm für diese Aktion – als Hamburger Bürger.

+++ TERMINE +++ TERMINE +++

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SPD DISTRIKTS NIENDORF

**Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr** (ab 18:30 Klönschnack) NTSV-Clubhaus „Der Niendorfer“, Sachsenweg 85  
**Unser Gast:** Dafina Berisha, Vorsitzende der Jusos Hamburg zum Thema „Was die Jugend bewegt“

### INFOSTAND AUF DEM TIBARG

**Sonnabend, 10. Februar, von 10-12 Uhr**

Wir stellen uns auf dem Tibarg, Nähe HASPA, wieder den Fragen und Anregungen der Bürger:innen.

### BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT MARC SCHEMSEL

**Donnerstag, 15. Februar, 15-18 Uhr**

Wahlkreisbüro, Rudolf-Klug-Weg 9, Anmeldung unter: 550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de

### JAHRESANFANGSFEIER UND EHRUNG DER PARTEIJUBILAR:INNEN

**Sonnabend, 24. Februar, 15 Uhr**, Haus der Jugend, Vielohweg 152

Unser Gast und Laudator: Knut Fleckenstein, ehemaliger Europaabgeordneter  
 Bitte anmelden: 040-550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de